

Düsseldorf, 20. Februar 2018

Tarifverhandlungen: BDZV bietet Verlängerung des Manteltarifvertrags und Gehaltserhöhung um 2,4 Prozent an

Bei der zweiten Verhandlungsrunde über einen neuen Gehaltstarifvertrag für Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen mit Deutscher Journalisten-Verband und dju in Verdi hat der Verhandlungsführer des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (BDZV), Georg Wallraf, das Angebot der Arbeitgeber beziffert. Danach soll es eine Gehaltserhöhung von 2,4 Prozent in zwei Schritten bei einer Laufzeit von 30 Monaten geben. Zugleich bot die Arbeitgeberseite an, den Manteltarifvertrag, in dem unter anderem Urlaubsgeld und Jahresleistung geregelt werden, geschlossen zu lassen.

„Die Tageszeitungen in Deutschland befinden sich seit Jahren in einem digitalen Transformationsprozess. Sie leisten zu seiner Bewältigung erhebliche Investitionen, um die Zukunft guter journalistischer Leistung zu sichern und ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen“, erklärte Wallraf dazu heute in Düsseldorf. Umfragen in den Verlagen wie auch die jüngst von BDZV und der Unternehmensberatung Schickler vorgelegte Trendstudie hätten gezeigt, dass gerade beim Werben um den Nachwuchs nicht – wie von den Gewerkschaften gefordert - eine überproportionale Anhebung der Einstiegsvergütungen entscheidend sei. Vielmehr gehe es um ein attraktives Gesamtpaket. „Zugleich nehme ich als positives Signal wahr“, sagte der Verhandlungsführer des BDZV weiter, „dass die Gewerkschaften sich ausdrücklich offen für Strukturgespräche gezeigt haben. Vor diesem Hintergrund bin ich zuversichtlich, dass wir faire und gute Lösungen für die Ausgestaltung des nächsten Gehaltstarifvertrags mit DJV und dju finden werden.“

Die Tarifverhandlungen werden am 12. März 2018 fortgeführt.

Kontakt: BDZV, Anja Pasquay, Telefon: 030/726298-214, E-Mail pasquay@bdzv.de

Folgen Sie uns auf Twitter [@BdzvPresse](https://twitter.com/BdzvPresse) #TVTZ18 oder Instagram [die_zeitungen](https://www.instagram.com/die_zeitungen)